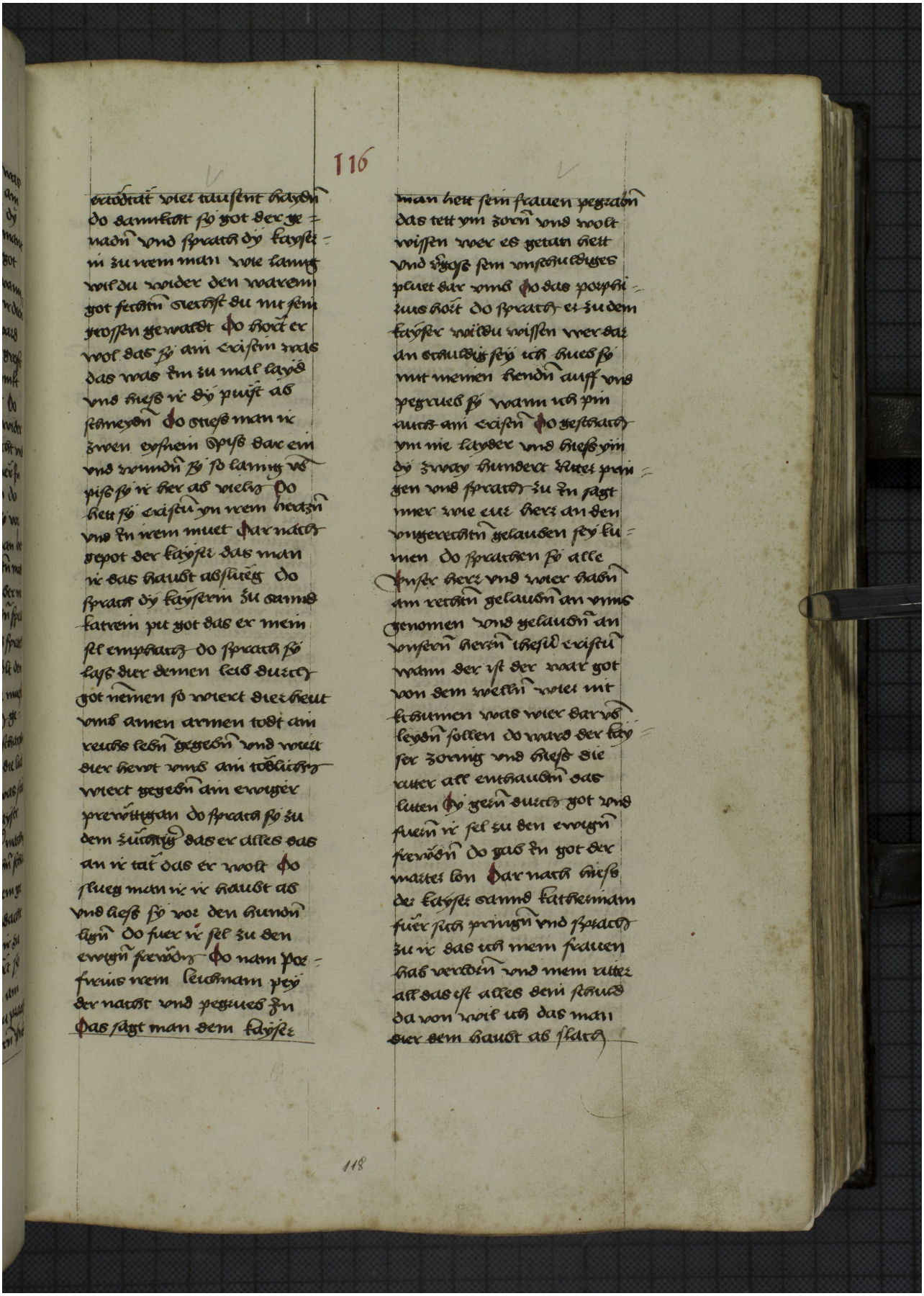
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



116

ertödtet vilet tausent knaben
do samnkhet sich got der ge-
nadn vnd sprach dy kayser
in zu nem man wie lang
wilt du wider den warem
got streitn vertrost du mit sein
prossen gewaldt ✠ Hort er
wol das sich am cristen was
das was im zu mal kayd
vnd hiess ir dy puest ab
steneyden ✠ Do hiess man ir
zwen erstein spyss dar ein
vnd wundn sich so lang vs
piss sich ir ber as vielz ✠ Do
hett sich cristen von nem hertzn
vnd in nem muet ✠ Dar nach
gepot der kayser das man
ir das haubt abstrich do
sprach dy kayserin zu sanct
katrein pit got das er mein
sel empfahtz do sprach sich
kayd dier dernen keis durch
got nemen so wirdt dier breut
vnd armen armen tost am
reichs lebn gegebn vnd wirt
dier herrt vnd am tödlichn
wirdt gegebn am ewiger
prewdtigan do sprach sich zu
dem zuchtig das er alles das
an ir tat das er wolt ✠ do
slueg man ir ir haubt ab
vnd liess sich vor den hunden
lign do fuer ir sel zu den
ewign frewdn ✠ do nam por-
firius nem leichnam pey
der nacht vnd pegraues in
✠ das sagt man dem kayser

man hett sein frauen pegrabn
das tett im zorn vnd wolt
wissen wer es getan hett
vnd schyg sein ansehnlichs
pluet dar vmb ✠ do das porphi-
rius hort do sprach er zu dem
kayser wildu wissen wer dar
an schuldig sey ich bins sich
mit meinen hendn auff vns
pegraues sich warm ich pin
auch am cristen ✠ do gestrach
im nie kayder vnd hiess im
dy zwey hundert ritter prin-
gen vns sprach zu in sagt
mer wie eur herz an den
vngeczeitn gelauben sey ku-
men do sprachen sich alle
unser herz vns vater habn
am ertödtn gelaubn an vnns
genomen vnd gelaubn an
unsern herrn ihesu cristu
warm der ist der warr got
von dem weltn wirt mit
krbumen was wier darvb
leydn sollen do ward der key-
ser zornig vnd hiess sie
alle entheubtn das
taten ✠ do gein durch got vnd
fuern ir sel zu den ewign
frewdn do gab in got der
martter lon ✠ Dar nach hiess
der kayser sanct katrein man
fuer sich pringn vnd sprach
zu ir das ich mein frauen
has verdtn vnd mein ritter
alt das ist alles dein schuld
da von wirt ich das man
dier dein haubt ab slach

118